

PRESSEMITTEILUNG

SPERRFRIST bis 18.04.2024; 18:00 Uhr

Südwestmetall vergibt Förderpreise an acht junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Forschungsarbeiten.

Südwestmetall-Vorsitzender Dr. Joachim Schulz: „Im herausfordernden Transformationsprozess sind die Hochschulen wichtige Begleiter für unsere Wirtschaft.“

Staatssekretär Arne Braun: „Der Südwestmetall-Förderpreis ist ein gelungenes Abbild für das fruchtbare Zusammenwirken von Wissenschaft und Wirtschaft im Land.“ 18.04.2024

STUTT GART – Der Arbeitgeberverband Südwestmetall hat am Donnerstag acht junge Nachwuchswissenschaftler der baden-württembergischen Landesuniversitäten für ihre herausragenden wissenschaftlichen Arbeiten ausgezeichnet. Die prämierten Dissertationen zeichnen sich durch eine besondere Bedeutung für die industrielle Arbeitswelt und deren sozialpolitischen Rahmenbedingungen aus.

Die Förderpreise werden seit nunmehr 35 Jahren verliehen und sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert. „Diese lange Tradition zeigt, wie wichtig Südwestmetall die nachhaltige Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Baden-Württemberg ist“, sagte der Südwestmetall-Vorsitzende Dr. Joachim Schulz bei der Preisvergabe am Donnerstagabend in Stuttgart.

„Der Südwestmetall-Förderpreis ist ein gelungenes Abbild für das fruchtbare Zusammenwirken von Wissenschaft und Wirtschaft im Land. Heute werden acht Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler für ihre große Kreativität und ihren vorbildlichen Forschergeist mit diesem Förderpreis ausgezeichnet. Gerade mit Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen ist es wichtig, dass junge Forschende ihren Beitrag dazu leisten, dass unsere

gesellschaftliche Zukunft stabil bleibt und die Wirtschaft prosperiert. Als Wissenschaftsministerium setzen wir uns deshalb für optimale Rahmenbedingungen in Baden-Württemberg ein“, so Arne Braun, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

„Technologische Umbrüche, Digitalisierung, Nachhaltigkeitsziele, demografischer Wandel – die Rahmenbedingungen für den Standort Baden-Württemberg verändern sich derzeit massiv und mit einer enormen Geschwindigkeit“, sagte Schulz. „Im herausfordernden Transformationsprozess sind die Hochschulen wichtige Begleiter für unsere Wirtschaft.“ Das Hochschulsystem könne aber nur dann qualitativ hochwertig arbeiten in Forschung und Lehre, Technologietransfer, Gründungsgeschehen und Weiterbildung, wenn es zuverlässig und krisenfest finanziert sei, so Schulz weiter. „Hierauf muss die Politik bei den anstehenden Verhandlungen zur neuen Hochschulfinanzierungsvereinbarung dringend ihr Augenmerk legen.“

Südwestmetall-Förderpreise 2024

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Dr. Niklas Goby

Deep Reinforcement Learning in Operations Management Concepts and Application

Universität Hohenheim

Dr. Johannes U. Dahlke

Flooding the Landscape of Knowledge: Perspectives on Transitions to Artificial Intelligence in Industry

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Dr. Ali Riza Durmaz

Experimental and Data-driven Workflows for Microstructure-based Damage Prediction

Universität Konstanz

Dr. Felix Petersen

Learning with Differentiable Algorithms

Universität Mannheim

Dr. Aline Lanzrath

Talent- und Diversitätsmanagement im Vertrieb: Eine empirische Untersuchung der Erfolgsfaktoren für die Gewinnung und Bindung von Vertriebstalenten

Universität Stuttgart

Dr. Kathrin Pollmann

A Human-Centered Pattern Approach to Comprehensible and Pleasant Behavioral Expressions for Social Robots

Eberhard Karls Universität Tübingen

Dr. Michael Niemeyer

Neural Scene Representations for 3D Reconstruction and Generative Modeling

Universität Ulm

Dr. Franziska Babel

Derivation and Evaluation of Psychological Conflict Resolution Strategies for Autonomous Service Robot